



## Fahren in der Gruppe, was sollte ich beachten.

### Vor Antritt der Fahrt:

Versteht sich eigentlich von selbst, dass man die anderen Mitfahrer nicht unnötig warten lässt. Alle Teilnehmer der Gruppe sollten ausgeruht und nüchtern (ohne Restalkohol im Blut) frühzeitig am Abfahrtort eintreffen.

Das Motorrad ist vollgetankt und in einem, technisch einwandfreiem Zustand. Die Gold Wing hat im Normalfall eine Reichweite größer 300 km. Wer aufgrund von Umbauten am Motorrad eine geringere Reichweite hat, sollte dieses dem Tour Guide vor Antritt der Tour mitteilen, damit der die Tankstops entsprechend anpassen kann. Wenn zum Tanken angehalten wird, tanken alle Teilnehmer voll, es sei denn es gibt vom Tour Guide anders lautende Anweisungen.

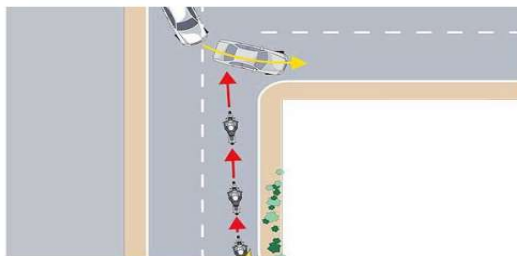
Vor der Tour sollte eine Besprechung mit allen Beteiligten der Tour stattfinden. Sollte jemand zum Beispiel aus gesundheitlichen Gründen in verkürzten Abständen eine Pause benötigen, so sollte Er/Sie das auch in dieser Besprechung dem Tour Guide mitteilen.

Vor Tour-Beginn sollte auch für jeden klar sein, wer an letzter Position fährt.

### Regeln während der Fahrt:

1. Wann immer es die Strecken und das Verkehrsgeschehen zulassen, wird versetzt gefahren.

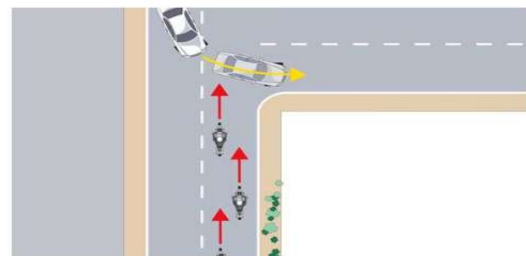
Einen riesigen Sicherheitsgewinn bringt eine versetzte Reihung der Motorräder in der Fahrspur mit sich. So kann jeder für sich die Verkehrssituation einschätzen und ist nicht gezwungen, auf seinen Vordermann zu reagieren. Maßgeblich für den Sicherheitsabstand ist hierbei das nächste, versetzt vorrausfahrende Motorrad – nicht das übernächste. Im Falle eines Falles bleibt so allen mehr Platz zum Ausweichen und Bremsen.



Fahren in der Gruppe: falsch.

Wer direkt hinter seinem Vordermann fährt, kann weder Verkehrslage noch Kurvenverlauf genügend einsehen.

Zudem bleibt ihm bei einer notwendigen Vollbremsung kaum Zeit, um die Fahrlinie zu wechseln.

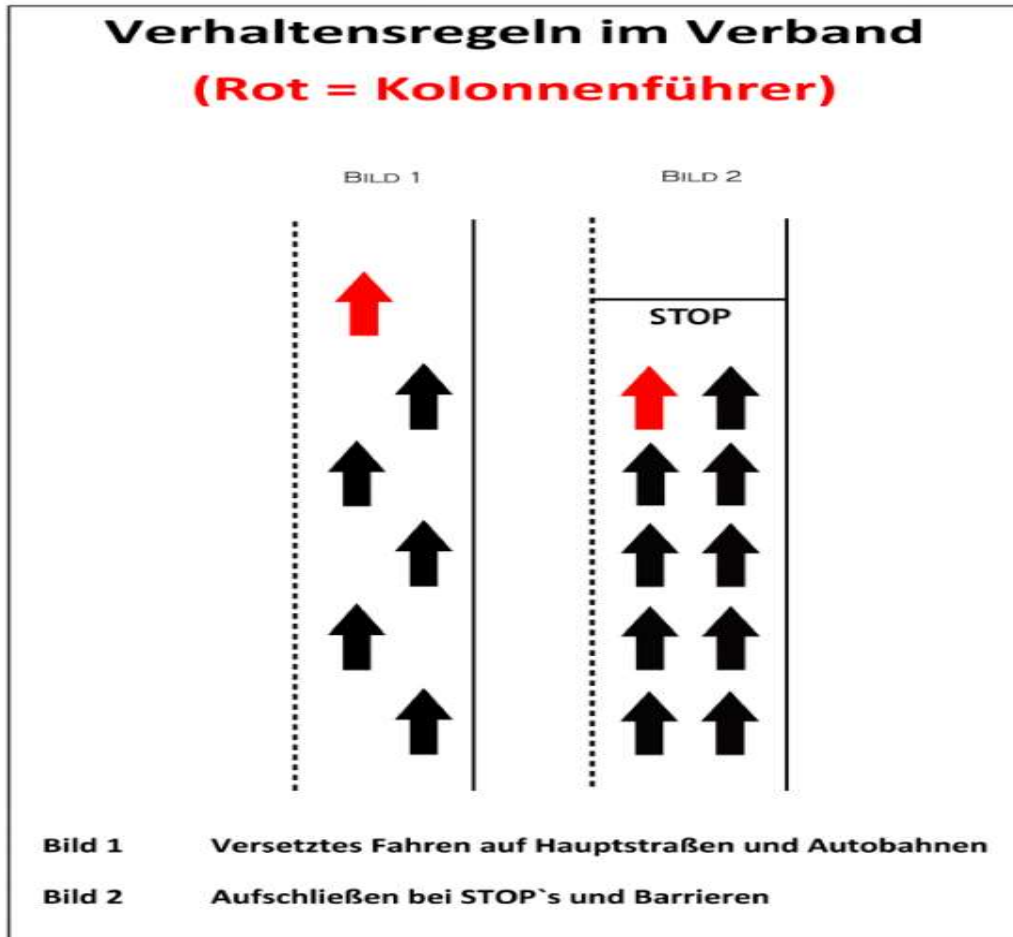


Fahren in der Gruppe: richtig.

Versetztes Fahren erlaubt es, sich ein eigenes Urteil über die Verkehrssituation zu bilden und entsprechend zu reagieren.

Zudem bleibt die Möglichkeit, bei Sturz oder Notbremsung des Vordermanns auszuweichen.





**Beim versetzten Fahren gilt:**

Der Tour Guide fährt vorne links zum Mittelstreifen hin. Der zweite Fahrer fährt rechts zum Fahrbahnrand hin. Der dritte Fahrer wieder zum Mittelstreifen hin, usw.

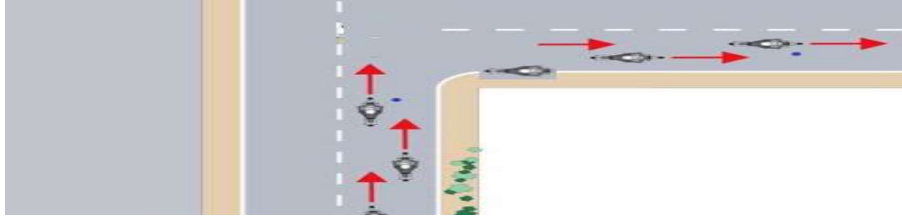
Ist Anhalten an Ampeln erforderlich, schließen die Motorräder in Zweierreihen auf, so dass die ganze Gruppe möglichst innerhalb einer Ampelphase durchfahren kann. Wer hier mit seinem Motorrad langsam an die Gruppe ran rollt, der reißt damit die hinter ihm fahrenden Gruppenteilnehmer von der Gruppe ab und verhindert somit, dass die Gruppe zügig über die Ampel kommt.

Um Missverständnisse und daraus resultierende Rempelen zu vermeiden, fahren alle dann in derselben Reihenfolge nacheinander los, wie sie nacheinander angehalten haben.

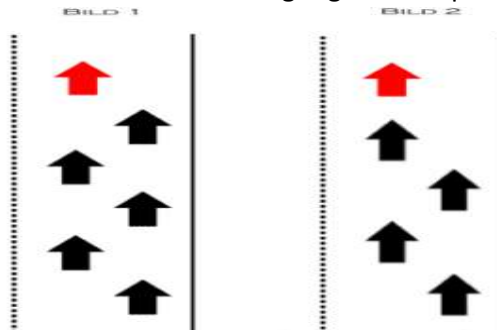




2. Abbiegen bzw. vor der Ampel anhalten.



Beim Abbiegen bleibt das erste Motorrad, welches hinter dem Tour Guide fährt, an der Abbiegung stehen, um den nachfolgenden Fahrern zu signalisieren, dass an dieser Stelle abgebogen wird. Der dort positionierte Fahrer bleibt dort so lange stehen, bis der zuletzt fahrende Fahrer an ihm vorbeigefahren ist. Danach reiht er sich vor dem zuletzt fahrenden Fahrer wieder ein. So kann niemand verloren gehen, auch wenn andere Verkehrsteilnehmer sich innerhalb der Kolonne befinden. Jeder Teilnehmer aus der Gruppe hat dabei (Ampel oder Abbiegen) die allgemeinen Vorfahrtsregeln zu beachten. Die Positionen der Fahrer werden hierbei nicht verändert. Vor der ersten Abbiegung bzw. Ampel wie Bild 1, nach der ersten Abbiegung bzw. Ampel wie Bild 2. Nach der zweiten Abbiegung bzw. Ampel wie Bild 1, usw.



3. Jedes Gruppenmitglied sucht Nachfolgende regelmäßig im Rückspiegel (besonders nach Ampeln, Kreuzungen, Abbiegungen und Überholmanövern). Fehlt ein Teilnehmer ohne erkennbaren Grund, wird an geeigneter Stelle angehalten. Diese Vorgehensweise wird gegebenenfalls bis zum ersten Fahrer der Gruppe fortgesetzt.
4. Den persönlichen Sicherheitsabstand einhalten. Aber auch keine zu großen Lücken lassen, da sich die Gruppe sonst zu weit auseinanderzieht.
5. Richtet Euren Blick nach vorne nicht nur bis zum Vorfahrenden, sondern wechselt regelmäßig zwischen diesem und der vorausliegenden Strecke.
6. Ständiges, zu dichtes Auffahren verunsichert den Vorfahrenden. Auch beim Abbiegen solltest du zum Vordermann immer genügend Abstand halten, damit dieser auch einem Hindernis auf der Straße (wie z.B. ein Schlagloch) ausweichen kann, ohne Gefahr zu laufen durch ein Ausweichmanöver seinen Hintermann von der Straße zu holen. Nehmt also Rücksicht auf das Sicherheitsbedürfnis Eures Vordermanns.
7. Dein Fahrverhalten sollte für den Nachfolgenden jederzeit berechenbar sein.
8. Beim Anfahren an Kreuzungen und beim Überholen ist jeder für sich selbst verantwortlich.





9. Verhalten bei Überholmanövern.  
Der Tour Guide achtet darauf, dass er nur überholt, wenn ausreichend Platz bleibt, damit wenigstens der nächste, besser auch der übernächste mitziehen kann. Wenn der Vorausfahrende nach dem Überholvorgang weiter auf der linken Seite fährt, signalisiert er dem Nachfolgenden, dass die Strecke zum Überholen frei ist, auch wenn der Nachfolgende selbst die Strecke nicht komplett einsehen kann. Grundsätzlich gilt: Niemand sollte sich zum Überholen gezwungen fühlen, jeder überholt auf eigene Verantwortung und nur dann, wenn es mit den eigenen Fähigkeiten vereinbar ist.
10. Verhalten bei passiven Überholmanövern.  
Da wir regelmäßig in den Rückspiegel blicken, sollten uns Drängler schon auffallen, wenn sie zur Gruppe aufschließen und bevor sie in den Verband reinrücken. Die ganze Gruppe nebst Drängler fährt am sichersten, wenn der Drängler möglichst zügig seinem Drang nachgehen kann, daher lassen wir ihn überholen und die links außen Fahrenden machen ihm deshalb gegebenenfalls Platz.
11. Halten, ohne den fließenden Verkehr zu behindern.  
Sollte es zu einem nicht geplanten Anhalten der Gruppe kommen, hält die Gruppe nicht in mehreren Reihen nebeneinander an, sondern immer in einer Reihe am äußersten Straßenrand.
12. Jeder fährt auf eigene Verantwortung.  
Es ist selbstverständlich, dass jeder selbst auf die Strecke achten muss. Sollte die Gruppe versehentlich Verkehrsregeln missachten, so trifft jeden die Verantwortung für sein eigenes Verhalten.  
Niemand sollte sich gedrängt fühlen für seine Verhältnisse zu schnell oder zu waghalsig zu fahren oder so zu überholen. Wer seinen Fähigkeiten entsprechend fährt, beeinflusst automatisch die Fahrweise der gesamten Gruppe. Das langsamste Fahrzeug bestimmt die Reisegeschwindigkeit. Das hat nichts mit Gesichtsverlust zu tun – dafür sind wir einfach schon zu alt – sondern erhöht die Sicherheit der ganzen Gruppe. Allerdings sollte auch niemand vorsätzlich eine riesige Lücke in der Kolonne entstehen lassen.
13. Autobahnfahrten bzw. befahren von mehrspurigen Straßen.  
Auf der Autobahn bzw. auf mehrspurigen Straßen fährt die Kolonne versetzt auf der gleichen Spur wie der Tour Guide. Alle Fahrer sollen hier in einem zügig in der vom Tour Guide vorgegeben Geschwindigkeit fahren. Wenn der Tour Guide vorne die Spur zum Überholen wechselt, folgt ihm die Gruppe geschlossen auf die Überholspur.  
Dabei sollten aber auf keinen Fall alle Spuren durch Fahrer aus der Gruppe blockiert werden, denn eine komplette Blockierung einer mehrspurigen Straße macht andere Verkehrsteilnehmer aggressiv, was wiederum zu Gefährdungen in der Gruppe führen kann.
14. Wir fahren gemeinsam los und kommen auch gemeinsam wieder zurück. Es gibt keine Einzeltouren oder Direkttouren. Wer die Gruppe verlassen möchte, teilt dieses dem Tour Guide mit.

